



2013

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	2
BCN – Organisation.....	3
Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen.....	4
Schülerkongress – Naturwissenschaften & Technik.....	5
Activités des élèves des lycées alsaciens avec le programme du BCN	6
Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen.....	8
Internationaler Schülerkongress „BioValley College Day“	9
Minisabbatical.....	11
Vorstandsreise BCN 2014.....	13
Finanzen	15
Konto – Ein- und Ausgaben 2013.....	16
Revisionsbericht 2013	18
Passive Mitglieder	19
Ausblick 2014	20
BCN – Überblick.....	20
Jahresprogramm 2014 – Deutsch.....	21
Jahresprogramm 2014 – Französisch.....	22
Partner & Förderer	23

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,



Ingo Kilian

das 2004 gegründete BioValley College Network (BCN) umfasst im engeren Kreis 13 Lehrpersonen aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Südbaden. Im Januar 2009 wurde ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel gegründet. Seither bilden die 13 Lehrpersonen den Vorstand. Inzwischen wurde mit der Aufnahme von passiven Mitgliedern begonnen. Im Augenblick liegt die Zahl hier bei etwas über 130.

Ziel des BCN's ist es den Unterricht im Bereich der Life Sciences an den Schulen des Dreiländerecks mit Projekten zu fördern. Dabei werden die Lehrpersonen durch zahlreiche Personen verschiedenster Institutionen und Firmen unterstützt. Die Grafik zur Organisation des BCNs auf der zweitletzten Seite gibt einen Überblick über die Mitglieder und die Aktivitäten, über die Sie sich natürlich auch auf unserer Internetseite umfassend informieren können.

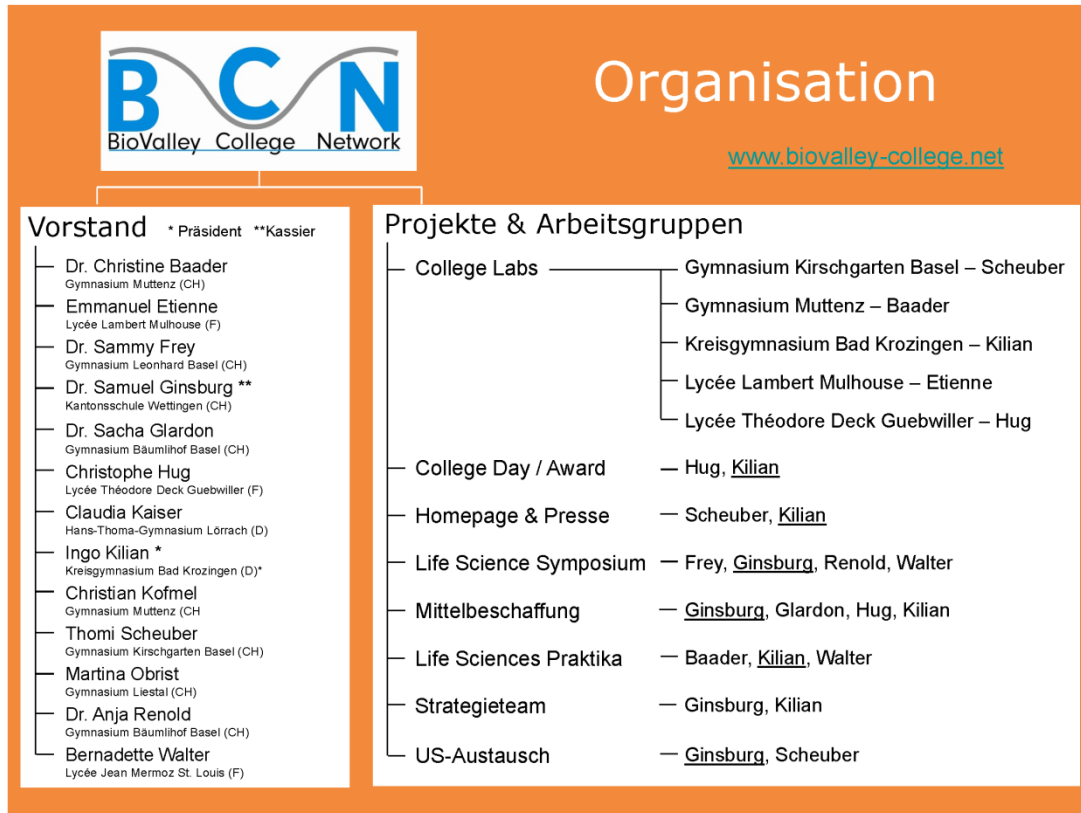
Das Life Sciences Symposium sollte 2013 erstmalig in Deutschland stattfinden. Aufgrund gesundheitlicher Probleme einer der Hauptorganisatoren von Seiten des BCN's musste das Symposium nach intensiver Vorbereitung abgesagt werden. Wir freuen uns, dass wir bereits zum heutigen Datum mitteilen können, dass die Ausschreibung für das 6. Life Sciences Symposium am 5. April 2014 am Hans-Thoma-Gymnasium in Lörrach bereits verschickt werden konnte.

An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen meinen tiefen Dank für ihre Arbeit, die sie insbesondere auch in ihrer Freizeit verrichten, ausdrücken. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Projekte des Jahres 2013 und einen Ausblick auf das Jahr 2014.

Für das Network, mit herzlichen Grüßen

Ingo Kilian

BCN – Organisation



Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen



Die ersten BioValley College Labs des BCN's wurden im Jahr 2005 installiert (siehe unten). Sie dienen als regionale Stützpunkte, von deren Infrastruktur auch Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen profitieren können.

Die Schüler und Schülerinnen erlernen während der Praktika aktuelle biochemische und molekularbiologische Arbeitsweisen:

- Transformation von E. coli Bakterien mit einem Resistenz-Plasmid
- Plasmid-Extraktion aus E. coli
- Verdau der isolierten Plasmid-DNA mit Restriktionsendonukleasen
- Gelelektrophorese der geschnittenen Plasmid-DNA
- DNA-Extraktion aus diversen anderen Organismen
- Einfluss von UV-Strahlung auf Plasmide, Bakterien und Hefe-Zellen
- Nachweis von Antigenen mittels ELISA

Dans le cadre des nouveaux programmes de SVT au lycée, les ateliers ADN ont adapté leur contenu aux élèves de Seconde suivant l'enseignement MPS et plus particulièrement le thème « sciences et investigations policières ». Au cours de la séance de 3h00, les participants réalisent une électrophorèse sur gel d'agarose de différents échantillons d'ADN digéré par une enzyme de restriction afin de révéler la culpabilité ou non des suspects d'un crime. Ces ateliers peuvent s'adapter à votre enquête et vous pouvez y participer au lycée Lambert de Mulhouse ou en profitant de l'option itinérante proposée par le lycée Deck de Guebwiller. Eine

Die Zusammenfassung der Stützpunktschulen und der BCN College Labs inklusive der Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Standorte mit den jeweiligen Aktivitäten bis zum Jahre 2012 aufgeführt.

Anzahl Schüler je Schulort	2005 bis 2011	2012	2013
Gymnasium Kirschgarten	902	58	76
Gymnasium Muttenz	471	91	132
Kreisgymnasium Bad Krozingen	1414	185	137
Lycée Lambert Mulhouse	688	111	130
Lycée Théodore Deck Guebwiller	191	144	154
Summe	3666	589	628

Emmanuel Etienne,
Christophe Hug,
Christine Baader

Schülerkongress – Naturwissenschaften & Technik

Im Zusammenhang mit der 50 Jahr Feier des Deutsch-französischen Vertrags von Elysée fand am 24. und 25. Januar 2013 in Straßburg der 5. Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik statt. Ziel der Veranstaltung war es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technischen Themen zu fördern und über das gemeinsame Interesse den interkulturellen Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Die über 140 Teilnehmer kamen aus über 20 Schulen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und der Nord-West-Schweiz. Sie trafen sich im Le Vaisseau, um ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Auf einem Marktplatz konnte man sich eingehend über verschiedene Schulprojekte informieren. Die Schirmherrschaft hatten die Rektorin der Académie de Strasbourg Armande Le Pellec Muller, der Generalratspräsident Guy-Dominique Kennel und die Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer übernommen. Die Leitung und Moderation der beiden Kongresstage lag in den Händen von Bernadette Walter (Lycée Jean-Mermoz, Saint-Louis) und Ingo Kilian (Kreisgymnasium Bad Krozingen), die sich neben ihrer Lehrtätigkeit auch noch im trinationalen BioValley College Network engagieren.



Schüler präsentieren ihr Projekt

Förderer der Veranstaltung waren die Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung, das Kultusministerium Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Académie Strasbourg, der Chemieverband BW & der FCI, TriProCom und die Interpharma.

Die Schüler David Karrer, Yannick Lickert und Luis Hagner vom Kreisgymnasium Bad Krozingen stellten hierbei als jüngste Referenten ihr Projekt mit Experimenten rund um den Aufbau und die Funktion einer Sonnencreme eindrücklich vor. Weitere Vorträge kamen vom Herzog-Christoph-Gymnasium aus Beilstein und dem Lycée Théodore Deck aus Guebwiller. Die Schweizer Schülergruppe vom Gymnasium Thun-Schadau berichtete von ihrem Projekt über die Wirkungsweise von Schlangengift. Janine Hermann von der Interpharma stellte ihr 3D-Filmprojekt zum Thema einer viralen Grippeinfektion vor und vermittelte in diesem Zusammenhang, wie ein solcher Film produziert wird. Neben den Vorträgen hatten die Schülergruppen die Möglichkeiten ihre Projekte auf dem Marktplatz der Möglichkeiten zu präsentieren. Insgesamt stellten die Schüler ihre Projekte an 27 Ständen vor.



Schülerinnen besuchen Stände

Der Freitag startete mit zwei Schülervorträgen. Neben dem Lycée Jean Mermoz aus St. Louis berichteten die Schüler vom phänovum in Lörrach über ihre Experimente zur Aufdeckung der Ursachen für das Phänomen des Kerzenlifts. Es folgten Vorträge von kompetenten Fachwissenschaftlern. Sie vermittelten Einblicke in die Forschungsbereiche und Berufsfelder der Nanotechnologie und der Atomenergie.

Herr Dr. Tibor Gyalog vom Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel hielt einen beeindruckenden bilingualen Vortrag über die Möglichkeiten der Nanotechnologie u.a. im Bereich der Medizin. Frau Dr. Isabelle Billard vom Institut Pluridisciplinaire Hubert Curien in Straßburg zeigte danach die unterschiedlichen Blickwinkel Frankreichs und Deutschlands zur Nuklearenergie auf und konfrontierte die Deutschen Teilnehmer mit kontroversen Thesen.



Prof. Menzel lässt es krachen.

Nach dem Mittagessen zeigte Prof. Dr. Menzel von der Universität Hohenheim in seinem Experimentalvortrag die Gefahren im Umgang mit brennbaren Materialien auf, bei dem es beeindruckend rauchte und krachte. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Posterwettbewerbs. Eine Jury aus Lehrpersonen und Schülern hatte aus den über 27 Projektpostern der Schülergruppen die besten drei gekürt. Der erste Preis ging an das Gymnasium Thun-Schadau mit seiner Arbeit über Schlangengifte.

Ingo Kilian

Activités des élèves des lycées alsaciens avec le programme du BCN

1. Participation au congrès franco-allemand des Sciences et Techniques au Vaisseau à Strasbourg les 24 et 25 Janvier 2013 (Total: 4 établissements scolaires d'Alsace, 48 élèves et 7 profs)
 - Lycée Théodore Deck – Guebwiller (3 projets): La résistance de la soie d'araignée, Les couleurs du caméléon et Réaliser un objet en 3D
 - Lycée Jean Mermoz de St. Louis (2 projets): Comprendre les luttes contre les infections, Découvrez notre souris verticale!
 - Collège du Stockfeld (Strasbourg ; 1 projet): L'action du soleil sur les végétaux verts
 - Lycée international des pontonniers, Strasbourg (1 projet): Fluoreszenz und Phosphoreszenz
2. Participation de nombreuses classes aux «College Lab» du BCN (TP de biologie moléculaire avec électrophorèse d'ADN) au lycée Deck de Guebwiller (154 élèves en 2013) et au Lycée Lambert de Mulhouse (130 élèves en 2013)
 - une version de labo mobile est proposé par Christophe Hug à Guebwiller pour répondre aux attentes des collègues sur les programmes en MPS (méthodes et pratiques scientifiques)

3. Participation au congrès des Sciences à Beuggen le 5 et 6 juin 2013
 - 9 élèves d'Alsace et 1 prof: la visite à Syngenta a été très appréciée
4. Participation à la Fête de La Science à Mulhouse à la Fonderie: les 11, 12, 13 octobre 2013 plus de 4000 visiteurs scolaires et particuliers
 - un stand BCN avec des activités scientifiques animées par des élèves du lycée Mermoz de Saint louis : thème la cellule végétale ; mini centrale d'énergie; Observations au microscope, réalisations de petites manipulations sur la cellule végétale, mise en évidence de la synthèse d'amidon, extraction de la chlorophylle; chromatographie; absorption de la lumière,,,,, Cette animation a connu un franc succès!
 - le samedi 12 octobre: présentation du film 3D «just un virus» par Janine Hermann d'Interpharma : Rien qu'un virus... Petits virus mais grands effets! » un voyage fascinant au cœur de notre système immunitaire pour comprendre l'infection par les virus de la grippe et le développement de nouveaux vaccins. Une douzaine de séances se sont succédées pour le plus grand intérêt des visiteurs et des participants et porteurs de projet à la Fête de la Science
5. Participation au « College day » le 18 octobre 2013 dans la Aula de l'université de Bâle : 3 lycées, 90 élèves et 4 profs ; Cette année, aucun projet français n'a participé au collège Award ; La découvertes des cursus scientifiques tri-nationaux restent un point fort de cette matinée pour nos élèves , Gageons que toutes ces manifestations essaient dans les années à venir et qu' elles ouvrent de nouvelles perspectives pour nos élèves, scientifiques de demain !

Nous apprécions le soutien et la reconnaissance apportées à ces manifestations par le Rectorat de l'Académie de Strasbourg et en particulier les encouragements de l'Inspection pédagogique des Sciences de la Vie et de la Terre.

Bernadette Walter

Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen

Der Höhepunkt des diesjährigen Programms des BioValley College Networks in Kooperation mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie Regierungspräsidium Freiburg war wieder einmal der Schülerkongress auf Schloss Beuggen vom 05. bis 06. Juni 2013. Wie in den vergangenen Jahren trafen sich über 60 Schülerinnen und Schüler und 6 Lehrpersonen aus vielen Gymnasien der Region Basel. Auswahlkriterien der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe waren verstärktes Interesse und Motivation an der Life Sciences.



Teilnehmer vor Syngenta

Im Mittelpunkt standen der Austausch von Eindrücken und Erfahrungen und eine ganze Anzahl an Vorträgen von Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und auch SchülerInnen. Die Anwendungsmöglichkeiten der Gentechnik insbesondere im Bereich der Medizin und Naturwissenschaft wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt. Ermöglicht wurde der Kongress durch die Hofmann-La Roche AG, die Syngenta International AG und die Novartis International AG.



interessierte Zuhörer

Nach der Ankunft erfolgt zunächst die Begrüßung der Teilnehmer durch die Kongressleitung: Ingo Kilian (Bio Valley College Network) und Oliver Münster (NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg) auf Schloss Beuggen. Danach brach man sofort mit dem Bus nach Stein in der Schweiz auf, um den dortigen Forschungsstandort der Syngenta International AG zu besuchen. Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Dr. Bolsinger erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in drei parallelen Gruppen drei Forschungsbereiche zu besichtigen. Im Bereich Biologie wurde dargestellt, wie die Forscher verschiedene Substanzen auf ihre Wirksamkeit auf mit Schädlingen (Pilze, Bakterien, Insekten) befallene Pflanzen überprüfen, um einen neuen Wirkstoff für ein Pflanzenschutzmittel zu finden. Im Bereich Insekten wurde eindrücklich gezeigt, welcher Aufwand betrieben wird um die Schadinsekten in ausreichender Zahl für die Prüfverfahren zu erhalten. Im abschließenden Bereich Chemie konnten die Schülerinnen und Schüler eines der Hightech-Labore besichtigen, in dem die Forscher nach neuen Wirkstoffen für die zukünftigen Pflanzenschutzmittel suchen bzw. diese modifizieren.



Nicole Vollmer

Nach einer kurzen Pause berichteten Nicole Vollmer und Carlos Boschert vom Gymnasium Gengenbach in ihrer Jugend forscht Arbeit, wie sie Purpurbakterien auf Ihre Wasserstoffproduktion hin untersuchten. Das Abendprogramm wurde mit einem Besuch der nahegelegenen Karsthöhle Tschamber eingeleitet bevor die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten sich auf dem Schlossplatz über Ihre Erfahrungen auszutauschen.

Am zweiten Tag berichteten Naturwissenschaftler über ihre Tätigkeit. Den Anfang machte Isabelle Holder.

Frau Holder ist eine PhD Studentin des Fachbereichs Chemie der Universität Konstanz, die in ihrer Schullaufbahn alle Projekte des NaT-Workings durchlaufen hatte.



Dr. Tobias Erbs

Auch für die anwesenden Lehrpersonen beinhaltete ihr Bericht über ungewöhnliche DNA-Strukturen viel Neues. Im Anschluss erläuterte Dr. Tobias Erb von der ETH Zürich, wie seine Arbeitsgruppe sich darum bemüht die Stoffwechselwege von Bakterien zu modifizieren, um für den Menschen nützliche Produkte zu erzeugen. Nach einer Pause berichtete Dr. Jan Brix vom Institut für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg über das noch junge Forschungsgebiet der Epigenetik. Diese befasst sich mit Zelleigenschaften, die auf Tochterzellen vererbt werden und nicht in der DNA-Sequenz (dem Genotyp) festgelegt sind. Zum Abschluss der Vortragsreihe vermittelte Dr. Stefan Gratwohl von der Hoffmann-La Roche AG Einblicke in die Welt der Alzheimer Forschung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen begannen die Workshops. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zur direkten Kontaktaufnahme mit den Referenten. Letztere beantworteten Fragen und berichteten über ihren Lebensweg im Bereich ihrer Ausbildung und ihrem beruflichen Werdegang.

Nach der Kurzevaluation der Kongressteilnehmer wurden die Teilnehmer durch Herrn Kilian und Herrn Münster verabschiedet. Das rege Interesse der Schülerinnen und Schüler motiviert uns diesen Kongress auch im nächsten Jahr erneut stattfinden zu lassen.

Ingo Kilian

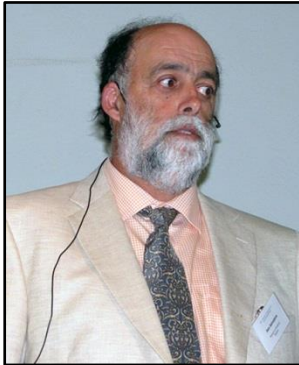
Internationaler Schülerkongress „BioValley College Day“

Am Freitag, den 18. Oktober 2013 fand im Rahmen der Life Science Week der BioValley College Day in der Aula der Universität Basel statt. Der College Day ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe mit biologisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung aus dem Elsass, der Nord-Westschweiz und Südbaden. Der Tag stand unter dem Motto „60 Jahre DNA - Epigenetik“.



Prof. Dr. Markus Bühler

Der diesjährige Schülerkongress wurde mit den Grußworten von Hans Georg Signer (Leitender Bildung) vom Erziehungsdepartement Basel Stadt eröffnet. Im Folgenden erhielten die über 400 Gymnasiasten und Lehrkräfte einen detaillierten Einblick in die neuesten Erkenntnisse der Epigenetik von Herrn Prof. Dr. Markus Bühler, dem Junior Group Leader in Epigenetik am Friedrich Mischer Institut for Biomedical Research in Basel. Dahinter verbirgt sich ein Spezialgebiet der Biologie. Es befasst sich mit der Frage, welche Faktoren die Aktivität eines Gens und damit die Entwicklung der Zelle (dauerhaft) festlegen und ob bestimmte Festlegungen an die Folgegeneration vererbt werden.



Don Salvatore

Herrn Bühler folgte Frau Dr. Gesche Standke vom Schullabor Novartis. Zum 60 jährigen Jubiläum der Entschlüsselung der DNA durch Watson und Crick präsentierte sie einen eindrucksvollen Überblick über die weiteren Forschungsergebnisse aus dem Bereich unseres Erbguts. Gekrönt wurde ihr Vortrag durch einen Test aller Teilnehmer auf ihre Wahrnehmung des bitteren Geschmacks PTC (Phenylthiocarbamid). Diese ist erblich und wird durch einen dominant-rezessiven Erbgang bestimmt.

Im Anschluss vermittelten Dr. Markus Diem von der Universität Basel und Studierende der Universität einen Überblick über Studienmöglichkeiten im Bereich Life Sciences. Die Studierenden berichteten über ihr Studium und versorgten die Schülerinnen und Schüler mit wertvollen Tipps für die Zukunft. In der nun folgenden Pause hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich an Ständen über die Life Sciences Angebote der Hochschulen zu informieren.

Im Rahmen BioValley College Awards präsentierten drei Schülergruppen im Anschluss ihre Projekte. Sie waren aus insgesamt zehn eingereichten Arbeiten ausgewählt worden und konkurrierten um den mit 3000 CHF dotierten Preis. Während eine Jury, zusammengesetzt aus Lehrpersonen und Vertretern der Industrie, sich zur Beratung zurückzog berichtete Don Salvatore vom Museum of Science in Boston in seinem Vortrag „Science is for everybody – not just scientists“ über zahlreiche faszinierende kleine naturwissenschaftliche Projekte.



Schüler Gymnasium Gegenbach

Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Awards durch Janine Hermann vom schweizerischen Verband der forschenden Pharmaindustrie (Interpharma). Der erste Preis dotiert mit 1.500 CHF ging an Adrian Huck, Rafael Quadbeck und Daniel Heid vom Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach für ihre Arbeit zum Thema Untersuchung schwefeloxidierender Bakterien zum Abbau von Schwefelwasserstoff. Den zweiten mit 1.000 CHF dotierten Platz errangen Ralf Jansen und Nicholas Schwarz, ebenfalls vom Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach für ihr Projekt Molekulargenetische Untersuchungen von Fledermausvorkommen, gefolgt von Marco Thürkauf vom Gymnasium Bäumlhof Basel (Optimierung der Skelettmuskeldifferenzierung – Proteinstimulierung embryonaler Stammzellen - 500 CHF).

Ingo Kilian

Minisabbatical

Minisabbatical – Boston / Massachusetts von Thomi Scheuber (1. – 8. Mai 2013)

Seit dem Jahr 2006 pflegt das BCN einen Austausch mit der Boston Area. Sowohl die Region um Basel als auch diejenige um Boston ist geprägt von Unternehmen im Life Sciences Bereich sowie den ansässigen Universitäten. Dadurch ergeben sich gemeinsame Interessen und so stehen wir in Kontakt mit diversen Schulen und vor allem auch mit dem Museum of Science (MoS) in Boston. Die Idee zum Life Science Symposium des BCN entsprang zum Beispiel aus dieser Zusammenarbeit.

Mein Besuch im Mai 2013 stand ganz im Zeichen der Massachusetts State Science & Engineering Fair (MSSEF), welche am renommierten MIT in Cambridge stattfand. Dort konnten Schülerinnen und Schüler ihre Science Projekte einer externen Jury vorstellen und attraktive Preise gewinnen bzw. sich auch für die Internationale Science Fair qualifizieren. Das Niveau der Arbeiten war sehr beeindruckend und es war interessant zu sehen, wie der Wettbewerb vor allem auch über mehrere Altersstufen hinweg funktionierte. Ich hatte die Gelegenheit zusammen mit amerikanischen Lehrpersonen hinter die Kulissen zu schauen: Wir konnten mit 4 Schülerinnen und Schülern die bereits sehr erfolgreich in der Regionalen Science Fair abgeschnitten hatten, über ihre Erfahrungen und Motivation diskutieren und durften beim Briefing der Juroren sowie bei den offiziellen Präsentationen der Schülerprojekte dabei sein. Ich hatte später auch die Gelegenheit bei einem Besuch in der Lexington High School mit Schülerinnen und Schülern über ihre Erfahrungen mit Science Projekten zu diskutieren. Das Konzept der Science Fair könnte in der Schweiz mit Maturaarbeiten ausprobiert werden. Vor allem die externe Beurteilung und der Kontakt mit Fachexperten könnten auch unseren Schülerinnen und Schülern viel bringen.

Weitere Programmpunkte des Minisabbaticals waren Besuche am Museum of Science, die Teilnahme an einer Weiterbildung zum Thema „Talking about Climate Change“, diverse Exkursionen (Vogelwarte, Cape Cod, Herring River) und ein Besuch im City Lab, welches ähnliche Ziele und Programme wie unsere Schullabore anbietet. Und nicht zuletzt konnten auch die Freundschaften, die sich über die Jahre hinweg mit den Leuten in Boston ergeben hatten, gepflegt werden.

Minisabbatical – Besuch des Weizmann Institute of Science Israel von Dr. Samuel Ginsburg

In der Schweiz ist es nicht einfach, Praktikumsplätze für unsere SchülerInnen an den Hochschulen oder in der Industrie zu finden. Dabei wäre es sehr wichtig, dass junge interessierte Menschen, die sich später möglicherweise im Bereich Life Sciences ausbilden möchten, möglichst früh einen authentischen Eindruck der Arbeit als Wissenschaftler bzw. Wissenschaftlerin in einem Labor erhalten können. Eine hervorragende Möglichkeit dafür bietet das ISSI (Dr. Bessie Lawrence International Summer Science Institute) in Israel. Seit vielen Jahren besuchen Gymnasiasten aus der ganzen Welt das ISSI.

Während dreier Wochen arbeiten ca. 80 Jugendliche in verschiedenen Labors am Weizmann Institut Schulter an Schulter mit Wissenschaftlern verschiedenster Disziplinen zusammen. Die praktischen Arbeiten mit dem Mentor und einer Mitstudentin (immer aus einem anderen Land) führen oft zu grossem Engagement, die Freude am Forschen wird geweckt. Für die Wissenschaftler am WIS ist es selbstverständlich, dass die Zeit, welche sie unseren SchülerInnen zur Verfügung stellen, nicht verloren, sondern im Gegenteil gut investiert ist. Die Lust, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinander zu setzen entsteht nicht zuletzt durch positive Erlebnisse, die junge Leute bereits während ihrer Gymnasialzeit im Labor erlangen können.

Während meines Aufenthaltes am Weizmann Institute of Science konnte ich verschiedenste Persönlichkeiten kennen lernen, die sich seit langer Zeit für das ISSI engagieren. Natürlich war das BCN auch immer Thema. Da am Weizmann Institute die Lehrmittel im Bereich Naturwissenschaften für alle Gymnasien in Israel entwickelt werden, waren die Diskussionen mit den verantwortlichen Persönlichkeiten sehr spannend und inspirierend. Insbesondere die mehrmals bereits durchgeführten Kurse für die Professionalisierung von Lehrkräften, welche im Bereich Science arbeiten, sind sehr eindrücklich und könnten auch durch Lehrkräfte des BCN in Anspruch genommen werden.

Durch die guten Kontakte zum Weizmann Institut kamen bereits viele Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus der ganzen Schweiz in den Genuss eines ISSI Aufenthaltes. Hoffentlich wird sich der Kreis der Gymnasien, deren Schülerinnen und Schüler einen ISSI Aufenthalt erleben können, weiterhin vergrössern.

<http://davidson.weizmann.ac.il/en/issi> | <http://wis-wander.weizmann.ac.il>

Minisabbatical – Hawaii von Dr. Sacha Glardon

Die Biologie Fachschaft des Gymnasiums Bäumlhof unternahm eine Reise nach Hawaii unter der kundigen Führung von Prof. A. Erhardt (Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Uni Basel). Dr. Sacha Glardon wurde mit einem Mini-Sabbatical unterstützt, um an dieser teilzunehmen. Auf den diversen Exkursionen waren die Evolution durch adaptive Radiation von Tieren und Pflanzen, Artverlust durch invasive Arten, Artenkenntnis und Vulkanismus die fachwissenschaftlichen Themen, die intensiv bearbeitet wurden. Das gewonnene Wissen ist eine fachwissenschaftliche Bereicherung, welche die Begeisterung für die Biologie bis ins Klassenzimmer trägt.

Geplante Minisabbaticals

Fauna des roten Meeres – vertiefen der Artenkenntnisse und Systematik – Christian Kofmel

Canaries - volcanisme, faune et flore endémique – avril/mai 2014 – Bernadette Walter

Giglio/Italien – Meeresbiologie für Schülergruppen – August 2014 – Ingo Kilian

Vorstandsreise BCN 2014



Projektbesprechungen

Das BCN wird seit nunmehr zehn Jahren durch die intensive Arbeit von zahlreichen Lehrpersonen neben deren Lehrtätigkeit getragen. Fördernd für diese freundschaftliche Zusammenarbeit waren Lehreraustausche in die USA, auf denen sich die Mitglieder des Vorstands des BCNs persönlich kennen lernten. Im Frühjahr 2013 beschloss der Vorstand, dass es wieder Zeit ist, diese Bande zu erneuern.

Entsprechend wurde beschlossen von Donnerstag, den 24.10.2013 bis Sonntag, den 27.10.2013 nach Barcelona zu fliegen. Dort findet man optimale Bedingungen um die Ziele der Reise: Teambildung, Weiterbildung, Diskussion aktueller und neuer Projekte begleitet durch ein interessantes Kulturangebot zu verbinden. Die Eckpunkte der Reise sind auf der nächsten Seite dargestellt.

Weiterbildung

Einblicke in die Planarienforschung und Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht – Zoologisches Institut – Universität Barcelona

CosmoCaixa – interaktives naturwissenschaftliches Museum

Naturwissenschaftliches Museum Barcelona (Museu Blau)

Diskussion aktueller & neuer Projekte

College Day 2013/2014; Award; Symposium; Homepage; Poster 2014, Trainings-App für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe; Minisabbaticals; Facebook u.v.m.

Maßnahmen zur Teambildung

Gemeinsame Arbeitsabendessen, gemeinsamer Besuch des Aquariums und verschiedener kultureller Plätze (Meer, Miro, ...)

Teilnehmer (von links nach rechts)

1. Dr. Samuel Ginsburg (Kantonsschule Wettingen, CH)
2. Thomas Scheuber (Gymnasium Kirschgarten Basel, CH)
3. Dr. Anja Renold (Gymnasium Bäumlhof Basel, CH)
4. Christian Kofmel (Gymnasium Muttenz, CH)
5. Don Salvatore (Museum of Science – Boston, USA)
6. Ingo Kilian (Kreisgymnasium Bad Krozingen, D)
7. Dr. Christine Baader (Gymnasium Muttenz, CH)
8. Janine Hermann (Interpharma, CH) – Kosten durch IPH getragen
ohne Bild - Dr. Sacha Glardon (Gymnasium Bäumlhof Basel, CH)

Gruppenfoto



Ingo Kilian

Finanzen

An der letztjährigen Generalversammlung wurde konstatiert, dass unser Verein über zu viele liquide Mittel verfügt, was sich auf einen nicht gewinnorientierten Verein negativ auswirken könnte. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet, sich für weitergehende Unterstützungsbeiträge einzusetzen. Die KGF stellte uns jedoch CHF 10'000 zur Verfügung, worüber wir sehr froh sind. Diese Mittel werden hauptsächlich zu Gunsten des Chemikalienpools eingesetzt. Neben den zu erwartenden Ausgaben belastet unsere Reitaite in Barcelona unser Budget markant. Die Reise wurde jedoch im Vorfeld eingehend besprochen und die zu erwartenden Ausgaben bewilligt, insofern waren keine Überraschungen zu verbuchen. Faktisch verringerte sich unser Kontostand im letzten Jahr um rund CHF 11'500 und belief sich Ende des letzten Jahres auf CHF 21'738.62. Wie setzen sich die Ausgaben im Jahr 2013 zusammen?

BCN-Lehrkräfte verschiedener Gymnasien forderten wie vorgesehen Beiträge aus dem Chemikalienpool ein, um so kostspielige molekularbiologische Versuche durchführen zu können. Diese Möglichkeit besteht weiterhin und soll auch genutzt werden. Die durch die Firma Actelion letztes Jahr zur Verfügung gestellten Unterstützungsbeiträge zu Gunsten der Mini-Sabbaticals wurden rege genutzt. Reisen nach Hawaii, Boston und Israel konnten dadurch unterstützt werden.



Samuel Ginsburg

Wie in den letzten Jahren konnten über unser Konto Reisespesen abgebucht werden, sei dies für Lehrkräfte, welche eine weite Anreise zu den BCN Sitzungen auf sich nehmen müssen oder für Gäste, die aus dem Ausland eingeflogen werden. So konnten wir den Hin- und Rückflug von Don Salvatore (Boston) finanzieren, der am College Day wiederum einen rundum gelungenen Beitrag lieferte und uns auch nach Barcelona begleiten konnte. Nach wie vor zahlen wir die Kosten für das Hosten der BCN-Homepage, wobei alle Unterhaltsarbeiten seit Jahren durch unseren Präsidenten Ingo Kilian unentgeltlich geleistet werden. Herzlichen Dank!

Im Weiteren wird durch den Verein auch die Gestaltung und der Druck des jährlich angepassten Posters finanziert, auf dem die verschiedenen Aktivitäten des BCN zusammengestellt sind. Um das Verschicken der Poster und der Einladungen für unsere Veranstaltungen hat sich wie in den letzten Jahren wiederum Frau Janine Hermann, Interpharma, gekümmert und uns somit sehr effizient unterstützt. Besten Dank! Wie in den letzten Jahren wurde auch der Druck des diesjährigen Jahresberichts durch den Verein finanziert.

Wir werden im Jahr 2014 nicht darum herum kommen, uns wieder vermehrt auch um Unterstützungsbeiträge zu kümmern, da wir gemäss Statuten keine Mitgliederbeiträge kennen.

Wir dürfen nach wie vor auf die Finanzierung unseres Life Sciences Symposiums durch die Interpharma zählen. Da das Symposium im Jahr 2013 nicht durchgeführt werden konnte, sind dazu weder Ein- noch Ausgaben aufgeführt. Die Planungen für das nächste Symposium am 5. April 2014 am Hans-Thoma-Gymnasium in Lörrach laufen auf Hochtouren.

Gesamthaft kann festgehalten werden, dass die Effizienz unseres Vereins wie bereits in früheren Jahren gross ist, da wir fast keine Aufwendungen für administrative Prozesse ausweisen, d.h. alle finanziellen Mittel, die uns durch Firmen und Kantone zur Verfügung gestellt werden, kommen direkt den Lehrkräften und insbesondere den SchülerInnen zu Gute.

Eine Ausnahme bildete die Reitaite nach Barcelona, die jedoch für den Zusammenhalt des BCN's wichtig war. Zudem konnten während dieser Reise Strategien besprochen und ein grösseres Projekt im Bereich e-Learning lanciert werden, das in Zusammenarbeit mit der Interpharma geplant ist.

Samuel Ginsburg

Konto – Ein- und Ausgaben 2013

Chemikalienpool	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	25.02.13	KGF	Beitrag	10.000,00		10.000,00
	25.02.13	Saint Louis	Walter		716,85	-716,85
	25.02.13	Wettingen	Ginsburg		2.053,45	-2.053,45
	18.11.13	Kirschgarten	Scheuber		100,00	-100,00
		Total				7.129,70

Mini-Sabatical	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	17.04.13	Hawaii	Glardon		2.000,00	-2.000,00
	14.06.13	Boston	Scheuber		2.000,00	-2.000,00
	18.11.13	Israel	Ginsburg		2.000,00	-2.000,00
		Total				-6.000,00

Transport/Spesen	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	07.01.13		Ginsburg		322,00	-322,00
	24.10.13		Don (College Day)		959,86	-959,86
	18.11.13		Ingo (College Day)		811,87	-811,87
	02.12.13		Walter		(173Euro)	
		Total				-2.093,73

Poster	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	17.04.13		Poster 2013		1.512,95	-1.512,95
		Total				-1.512,95

Druck	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	17.04.13		Druck Jahresbericht		2.092,24	-2.092,24
		Total				-2.092,24

Homepage	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	29.04.13	Provider	Ingo		85,87	-85,87
		Total				-85,87

Spesen	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	04.01.13		Weihnachtsessen		195,20	-195,20
	15.01.13		Maestro-Karte		40,00	-40,00
		Total				-235,20

Retraite Barcelona	Datum	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	17.04.13		Flug		2204,69	-2204,69
	28.10.13		Bus Transfer		115,87	-115,87
	28.10.13		Essen		387,7	-387,7
	29.10.13		Museu Blau		68,79	-68,79
	29.10.13		Tram		13,51	-13,51
	29.10.13		U Bahn		13,51	-13,51
	29.10.13		Essen		279,27	-279,27
	29.10.13		Hotel		1251,91	-1251,91
	31.10.13		Hotel		2342	-2342
		Total				-6677,25

Total						-11.481,67
-------	--	--	--	--	--	------------

Samuel Ginsburg

Revisionsbericht 2013

jr-comshop.com

Dr. Jacques Reiner

Jacques Reiner com shop
Bergalingerstrasse 10
CH-4058 Basel, Schweiz

Telefon 061-272 1510
Fax 061-272 1511
Mobil 079-320 6164
jreiner@jr-comshop.com
www.jr-comshop.com

REVISIONSBERICHT 2013

Als Rechnungsprüfer haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins BioValley College Network BCN für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kassier des Vereins BCN, Dr. Samuel Ginsburg, zuständig, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2013 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Mittelflussrechnung zeigt die Abnahme Vermögens um CHF 13'224.40 auf CHF 21'738.62 an. Ein Drittel dieses „Vermögens“ ist zweckgebunden (CHF 5727.87 im Chemikalienpool und CHF 2'000 für Mini-Sabaticals) und darf nicht für andere Zwecke eingesetzt werden. Für das laufende Jahr sollte versucht werden, neue Beiträge zu bekommen (speziell Mini-Sabatical).

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren



Janine Hermann



Jacques Reiner

Basel, 21. Februar 2014

Passive Mitglieder

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Abramatic	Marie-Claire	Mulhouse	Kilian	Ingo	Bad Krozingen
Antonsen	Per Helge	Zug	Kläy	Nicole	Basel
Ardizzone	Claire	ALTKIRCH	Klingler	Liane	Lörrach
Aubert	Line	Bienne	Koester	Annelie	Freiburg
Baader	Christine	Muttenz	Kofmel	Christian	Muttenz
Bandi	Regina	Muttenz	Kohler-Staub	Doris	Zürich
Bartmann	Marieluise	Emmendingen	Kurmeier-Luthardt	Gisela	Oberndorf a.N.
Beckmann	Meike	Schönau	Labudde	Prof. Dr. Peter	Basel
Bieri	Fabian	Schwyz	Langmeier	Monika	Wettingen
Binkele	Andreas	Freiburg	Lansonneur	Verena	Strasbourg
Birchler	Thomas	Basel	Leonardi	Andrea	Laufen
Bocherens	Yves	Langenthal	Leumann	Lorenz	Zürich
Bonifay	Claire	Wettingen	Lischer	Christian	Basel
Brentano	Fabia	Aarau	Luthardt	Gero	Oberndorf a.N.
Brunschwiler	Claudine	Basel	Magyar	Josef P.	Aarau
Bühler	Verena	Singen	Manzanell	Ralph	Chur
Bühlmann	Erich	Wohlen	Marchet	Annick	Truchtersheim
Burggraf	Anja	Klingnau	Margadant	Daniel	Wettingen
Burkhard	Dieter	Heerbrugg	Marget	Ulrich	Müllheim
Burkhard	Stephan	Basel	Martinez	Céline	Basel
Castano	Chiara	Neuenhof	Müller	Hans-Peter	Zürich
Chassagne	Laura	Saint Louis	Neudecker	Andrea	Wohlen
Danober	Lise	Thann	Obrist	Martina	Liestal
Demir	Saskia	Niederwil	Oelgarth	Christiane	Lörrach
Dunant	Patrick	Münchenstein	Otto	Michael	Wattwil
Durrer	Kathrin	Luzern	Pallaske	Ingeborg	Schopfheim
Eggenschwiler	Monika	Aarau	Primot	Vincent	Landser
Egli	Armin	Luzern	Rahm	Sabine	Schüpflheim
Engeler	Beat	Schaffhausen	Rhiner	Sabin	Wettingen
Felchlin	Irene	Basel	Rickmers	Frank	Saint-Louis
Flüeler	Thomas	Zürich	Rispoli	Valeria	Zug
Friedli	Selina	Schinznach-Dorf	Röckl Michel	Christiane	Basel
Friedrich	Andrea	Kreuzlingen	Rojas	Juan	Untersiggenthal
Friedrich	Ilka	Staufen	Roos	Ruth	Zug
Frommer	Susan	Buchs	Ruggle	Patrick	Basel
Funk Neumeyer	Martina	Zürich	Ryser	Hansmartin	Wettingen
Furrer	Rebecca	Schaffhausen	Salzer	Peter	Muttenz
Gasser	Jill	Wettingen	Sandmeier	Peter	Riehen
Gendrault	Marie-Roberte	Strasbourg	Sandvoss	Stephanie	Rheinfelden
Gerber	Nadine	Biel	Schaffhauser	Samuel	Ebikon
Ginsburg	Claudia	Wettingen	Schaub	Stephi	Basel
Ginsburg	Samuel	Wettingen	Schmeichel	Ilka	Bad Säckingen
Gouget	Anne	Bienne	Schmied	Frank Sebastian	Burgdorf
Graf	Sandra	Baden	Schuck	Annette	Freiburg
Griss	Till	Basel	Schwaller	Silvia	Basel
Grupp	Sabina	Biel	Schwarz	Sabina	Kreuzlingen
Gysel	Cheryl	Muttenz	Seeger Ibrahim	Barbara	Wattwil
Hagins	Whitney	Lexington	Seifert	Amanda	Basel
Hardmeier	Sarah	St.Gallen	Söhnlein	Gerlinde	Lörrach
Hartwigt	Patrick	Konstanz	Stadler	David	Sursee
Heitzmann	Anni	Basel	Standke	Gesche	Basel
Helde	Regina	Freiburg	Suter	Reto	Basel
Hermann	Janine	Zürich	Thurnherr	Carmen	Aarau
Hielscher	Stefanie	Singen	Tscharner	Simon	Zürich
Hipp	Angela	Rheinfelden	Villiger	Michael	Zürich
Hipp	Erich	Bad Säckingen	Von Ins	Anna	Wohlen
Horvath	Christine	Kreuzlingen	Vouga	Birgit	Rheinfelden
Huber	Heidi	Luzern	Weingart	Jürg	Bern
Jans	Pirmin	Zug	Werner	Thomas	Wettingen
Jori	Viola	Zürich	Wilk Schulz	Astrid	Zürich
Jurdieu	Clare	Liestal	Winkler	Laurenz	Heerbrugg
Karer	Silvia	Wettingen	Wohlmuth	Markus	Wohlen
Keller	Heidi	Zürich	Wullschleger	Benno	Aarau
Keller	Nicolas	Zürich	Ziller	Stefanie	Kreuzlingen
Kennedy	Lesley	Boston	Zschokke	Samuel	Oberwil

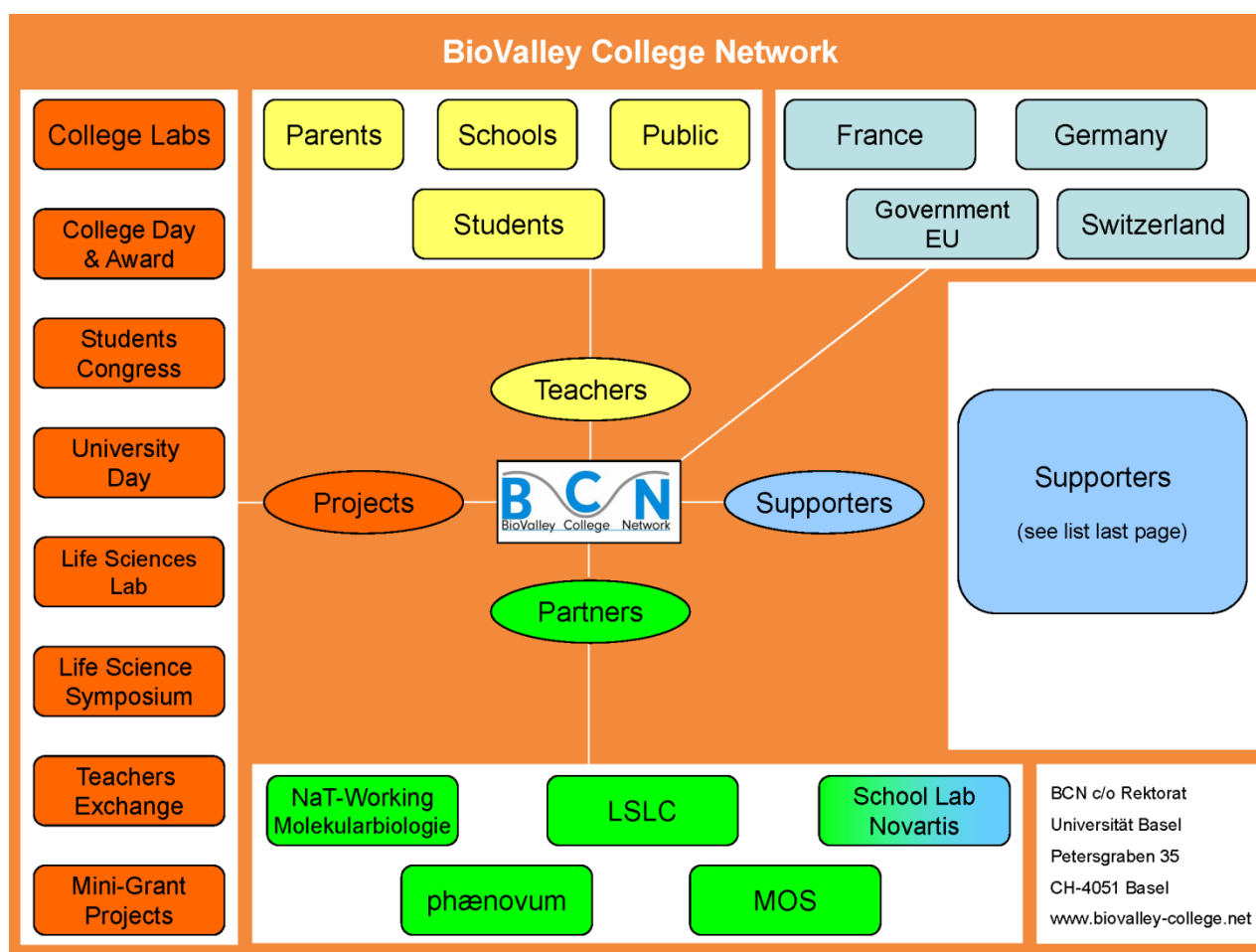
Ausblick 2014

Auch im Jahr 2014 werden durch das BCN zahlreiche Projekte organisiert. Hier eine Zusammenfassung des augenblicklichen Planungsstandes:

Zeitraum	Projekt
30. – 31.01-2014	Trinationaler Schülerkongress NwT – Freiburg
05.04.2014	Life Sciences Symposium – Lörrach
21. – 22.05.2014	Life Sciencs Schülerkongress – Schloss Beuggen
30.09. – 02.10.2014	Universitäts-Tag – Freiburg
07.11.2014	College Day – Aula Universität Basel

Die Schullabore und die Life Sciences Praktika können jedes Jahr in Anspruch genommen werden.

BCN – Überblick



LSLC ~ Life Sciences Zürich – Learning Center
 MOS ~ Museum of Science – Boston
 phaenovum ~ Schülerforschungszentrum Lörrach

Jahresprogramm 2014 – Deutsch

BioValley College Network Jahresprogramm 2014

Ganzjährig, in zwölf verschiedenen Labs
BioValley College Labs*

Zwölf Standorte bieten gentechnische
Grundlagenexperimente für Schulklassen
aus der Region.

Anmeldung unter www.biovalley-college.net und
www.nat-working-biologie.de

21. bis 22. Mai 2014 auf Schloss Beuggen
**Life Sciences
Schülerkongress**

SchülerInnen treffen führende Köpfe
aus Universität und Industrie, stellen ihre
Projekte vor und besuchen Workshops.

Anmeldung unter www.biovalley-college.net

5. April 2014, Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach
Life Sciences Symposium

Das Symposium bietet attraktive Workshops
(Moderne Biologie & Chemie) sowie Referate
hochkarätiger Referenten – ein Highlight für
engagierte Lehrkräfte!

Anmeldung unter www.biovalley-college.net

7. November 2014 Auta Universität Basel
**BioValley College Day
«College meets University»**

Auch in diesem Jahr können SchülerInnen
beim College Award Preise im Gesamtwert
von CHF 3000.– gewinnen.

Anmeldung bzw. Bewerbung unter www.biovalley-college.net



30.9, 1./2.10.2014, Universität Freiburg
Universitätstag

Spannende Experimente aus Forschung und
Technik der Life Sciences an der Universität
Freiburg.

Anmeldung unter www.biovalley-college.net

BioValley College Network

Das BioValley College Network besteht aus einer Gruppe von LehrerInnen aus Südbaden, der NW-Schweiz und dem Elsass, die es sich zur Aufgabe gemacht haben den Unterricht im Bereich Life Sciences, Molekularbiologie und Biotechnologie mit experimentellen Projekten zu unterstützen. Interessierte Lehrpersonen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Information und Anmeldung unter
www.biovalley-college.net

Partner

Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land und Aargau (CH); Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D); Académie de Strasbourg, Rectorat de l'Académie (F)

Kooperationspartner

BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phænovum

* Standorte

Bad Krozingen, Basel-Stadt, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mulhouse, Muttenz, Tuttlingen

Jahresprogramm 2014 – Französisch

BioValley College Network Programme annuel 2014

Toute l'année dans douze laboratoires
BioValley College Labs*

12 lycées proposent des travaux pratiques de biotechnologie et génétique. Ces laboratoires sont ouverts à toutes les classes de la région.

Inscription sur les sites: www.biovalley-college.net ou www.nat-working-biologie.de

De 21 à 22 mai 2014 au château de Beuggen
**Life Sciences
Congrès d'élèves**

Des lycéens rencontrent des scientifiques de l'université et de l'industrie, présentent leurs travaux et participent à des ateliers.

Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

5 avril 2014, Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach
Life Sciences Symposium

Le Symposium propose aux enseignants des trois pays des ateliers de Biologie moléculaire et de Chimie ainsi que des exposés de chercheurs.

Inscription sur le site: www.biovalley-college.net



7 novembre 2014, Aula de l'université de Bâle
**BioValley College Day
«College meets University»**

Concours international: Présentation de travaux scientifiques menés par des élèves; dotation globale: 3000 FS.

Inscription /candidature sur le site: www.biovalley-college.net

30.9, 1^{er}/2.10.2014, Université de Freiburg
Universitätstag

Des expériences à la pointe des biotechnologies actuelles à réaliser dans les laboratoires de recherche de l'université.

Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

BioValley College Network
Le BioValley College Network est animé par un groupe d'enseignants suisses, allemands et français de la région du Rhin supérieur. Il a pour objectif de promouvoir, par l'expérimentation, l'enseignement des sciences de la vie, de la biologie moléculaire et des biotechnologies. Les enseignants intéressés sont les bienvenus.

Les partenaires du BCN
Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land und Aargau (CH); Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D); Rectorat de l'Académie de Strasbourg (F)

Coopération
BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phænovum

* **Implantation**
Basel-Stadt et Basel-Land, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Bad Krozingen, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mulhouse, Tuttlingen

Inscription et candidature sur le site
www.biovalley-college.net

Partner & Förderer

Wir danken all jenen Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Académie de Strasbourg	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Actelion AG	Life Science Zürich – Learning Center
BaselArea	Museum of Science – Boston
BioValley Deutschland – Frankreich - Schweiz	Novartis AG
BioValley Schweiz	Novartis Schullabor
Deutsch-Französisches Jugendwerk	Nycomed Germany Holding GmbH
Erziehungsdepartement Aargau	phaenovum
Erziehungsdepartement Basel-Land	Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck
Erziehungsdepartement Basel-Stadt	Regierungspräsidium Freiburg
Fachhochschule Nordwestschweiz	Robert Bosch Stiftung
Fond der chemischen Industrie	Syngenta AG
Handelskammer beider Basel	Universität Basel
Hofmann-La Roche AG	Institut für Biochemie & Molekularbiologie - Universität Freiburg
Innocel	Verband Chemischer Industrie
Interpharma	
KGF – Kontaktgruppe für Forschungsfragen	
Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung	